



Jugendarbeit Worb

Ziele



- Neue Attraktion im Herzen der Gemeinde
- Breite Nachfrage jung und alt (mittelalt)
- Vielfältig niederschwellig nutzbar (auch Schulsport), da gefahrlos



- Ideale Ergänzung Angebote für alle Jugendliche
- Betrieb durch Freiwilligenarbeit / Engagement «Bergsport»
- Kostengünstige Nutzung brachliegende Gebäudeteile «Freizeithaus»
- Je nach Variante: PPP / Crowdfunding / Sponsoring

Klettern und Bouldern: Wie ein Bergsport zum Trendsport wird

Die Nachfrage klettert

Bouldern hat sich in den letzten paar Jahren zum trendigen Fitness-Sport entwickelt, was die Konkurrenz unter den Hallenbetreibern entfacht.





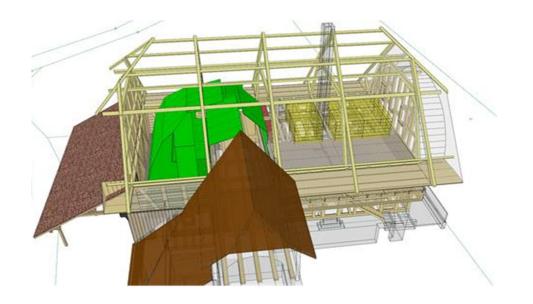
- BoulderWorb entsteht generisch in bestehenden Räumlichkeiten mit gegebenen Rahmenbedingungen und Fokus Sommernutzung
- Voraussetzungen: Grundinfrastruktur (Sicherung Fassade, Zugang, Statik, Brandschutz u.ä.) & Betrieb (Aufbau, Sicherheit, Betrieb, Animation, Frewilligenarbeit).
- Vorteile: «Schlank», modularer Aufbau, geringer zeitlicher Vorlauf, Überschaubare Kosten
- Nachteile: Limitierte Nutzung Saisonbetrieb, eingeschränkte Attraktivität, anspruchsvoller Betrieb

Skizzen zu Szenario I «Basis»

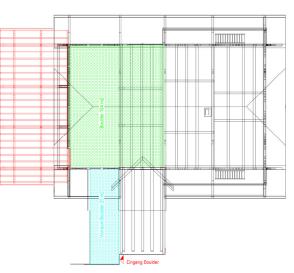




BoulderWorb in Teilbereichen Tenn













- BoulderWorb entsteht modular auf Basis eines Gesamtkonzepts in gedämmten Räumlichkeiten mit ambitioniertem Jahresbetrieb (Kurse, Schulsport, Jugendtraining usw.)
- Voraussetzungen: Langfristiges Konzept Infrastruktur (Gebäudehülle, modulare Entwicklung, Energie, Betrieb) & Betrieb (Engagement, Konzept, Aufbau, Sicherheit, Betrieb, Animation).
- Vorteile: BoulderWorb als Attraktion für die Gemeinde mit Jahresbetrieb,
 Nutzung Raumreserve Freizeithaus, stabile Langfriststrategie
- Nachteile: Mittelbedarf, «Rollenklärung» erforderlich (Erweiterung Mieterverhältnis, Baurecht?, Nahtstellen Eigentümerin / Betreiber)





BoulderWorb im gesamten Dachraum (analog Referenzen im Anhang)





Beteiligung Bevölkerung

BoulderWorb soll entlang den Bedürfnissen der Bevölkerung entwickelt werden. Schritt 1: Beteiligung Dorfgemeinschaft an Idee und Erarbeitung Konzept.

Finanzierung

BoulderWorb soll als PPP entwickelt und finanziert werden: Betrieb privat, Grundinfrastruktur nach Eigentum, Boulderinfrastruktur privat (mit Crowdfunding, Stiftungen, Darlehen bei Gemeinde usw.).

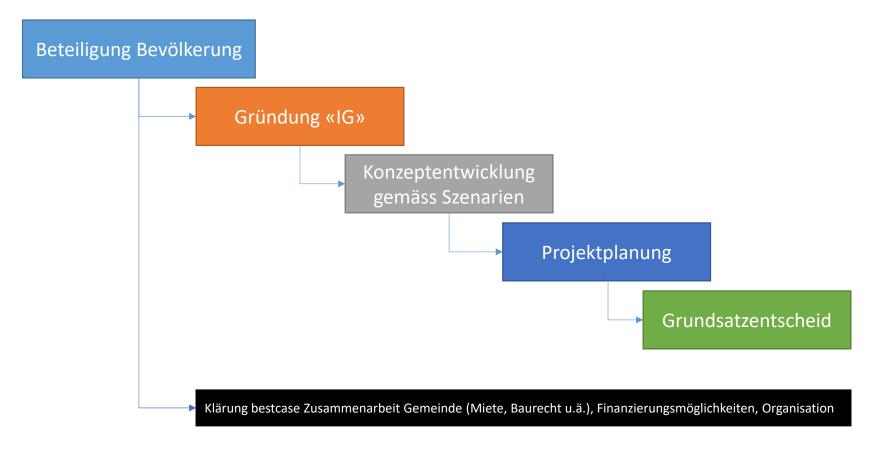
Trägerschaft

BoulderWorb ist eine Erweiterung der Nutzung Freizeithaus. TJWO als Langfrist-Leistungspartner der Gemeinde sorgt für Einhalten Rahmenbedingungen (analog heute & Robi). Weiterentwicklung prüfen.









LENK BOULDERSCHÜÜR







9

griffbar BOULDERWAND THUN



Griffbar Boulderwand Thun

ACHTUNG O Am Samstag in einer Woche findet in der griffbar der Kids Boulder Cup statt. 💪 😳

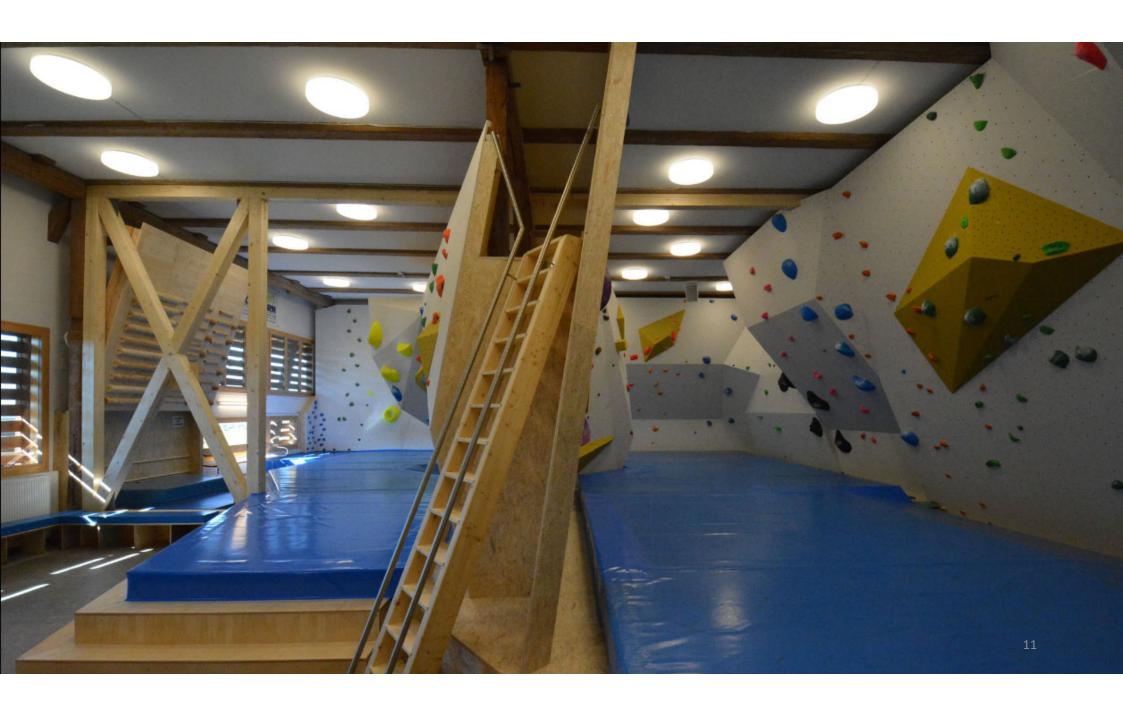
Daher ist die griffbar am Freitag, 14. Juni ab 17.00 Uhr teilweise gesperrt für Routenbau und am Samstag, 15. Juni von 8.00 bis 15.00 Uhr nur für den Wettkampf geöffnet.

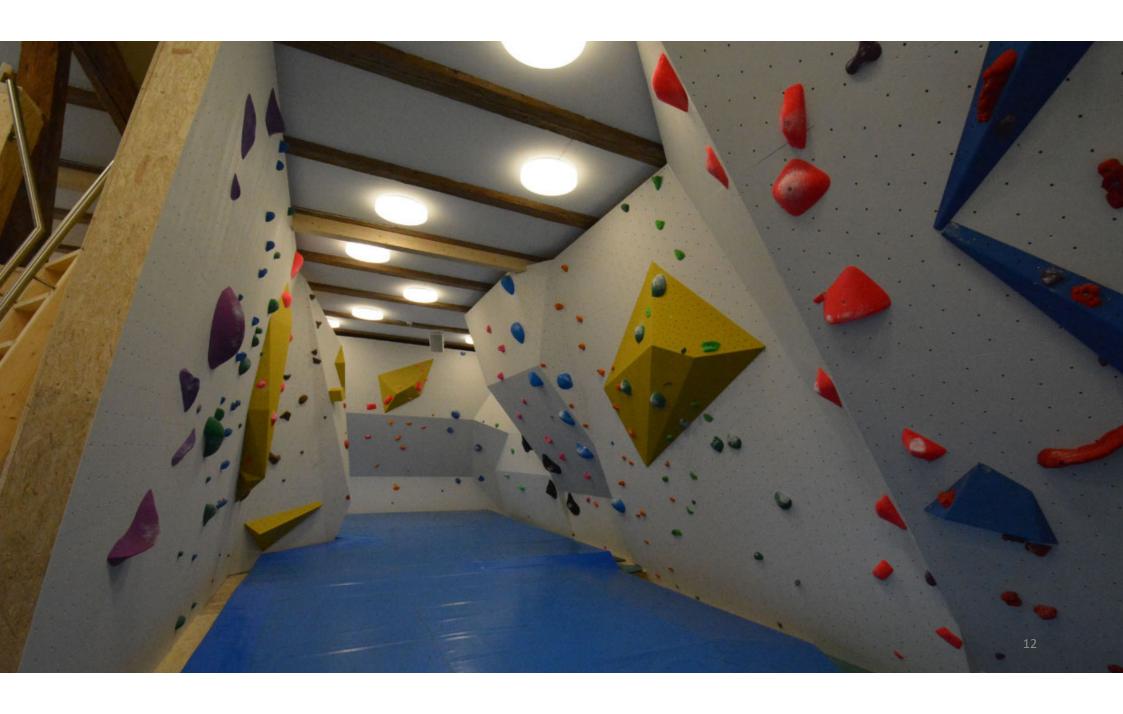
Vielen Dank für Euer Verständnis 4

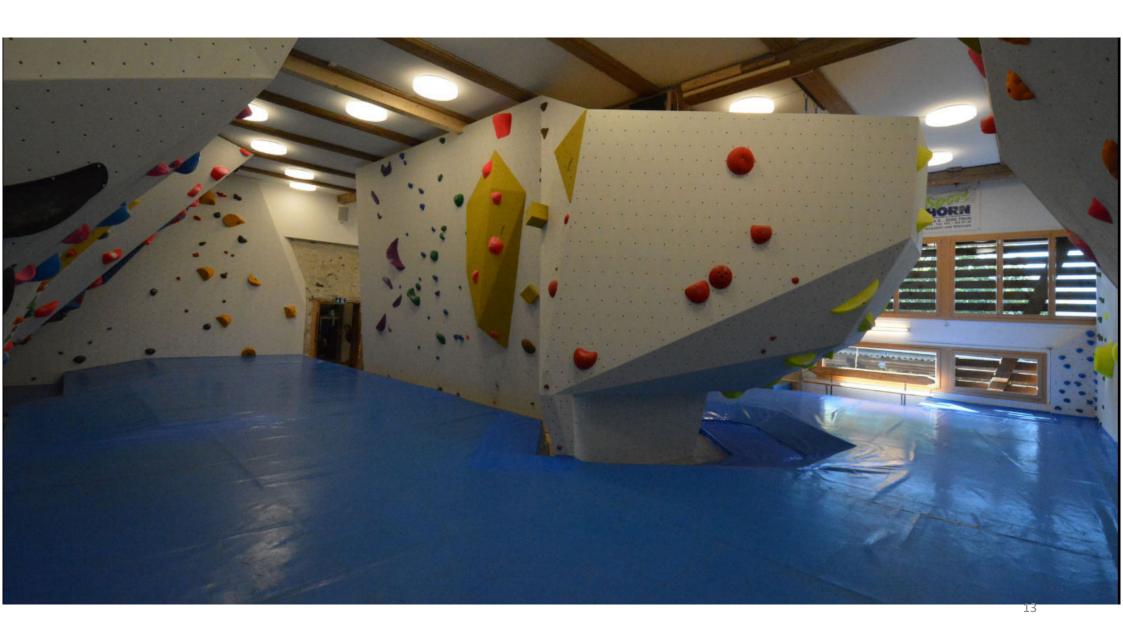














Tasks

- Weitere Vorinformationen Behörden
 PP an Bauverwaltung für Info von Departementsvorsteher und GR.
 Am 4. Februar 2020 findet für Interessierte vor Ort eine Information statt.
 Mit den Beteiligten werden gemäss Fahrplan die Szenarien entwickelt.
- Vorgehen Klärung Szenarien
 Die verschiedenen rechtlichen Fragen sollen mit dem Gemeindeschreiber geklärt werden (Finanzierungskonzept auf Basis verstehender Mietvertrag mit Engagement Gemeinde und Darlehen oder Baurecht? u.a.). TJWO organisiert Termin anfangs März 2020.
- Abstimmen Infrastrukturplanung
 Unterhaltsarbeiten werden mit möglichem Projekt abgestimmt.
 Gemeinsam mit Projekt wird Frage des Vordaches geklärt.